

## Regionalausschuss Region Kassel

Gremium stimmt Projektvorschlag zu

# Berufsorientierung fördern und evaluieren

Nach jüngsten Prognosen schrumpft die Zahl der Schulabgänger im IHK-Bezirk in den nächsten Jahren um 20 Prozent – die aktuelle Diskussion über die Ausbildungsreife junger Auszubildender würzt diese Prognose mit einer pikanten Note. „Die Gefahr ist, dass immer mehr Unternehmen Ausbildungsplätze nicht besetzen können“, berichteten Prof. Dr. Rudolf Messner von der Universität Kassel und Rolf Otto, ehemaliger stellvertretender Direktor der Offenen Schule Waldau, dem Regionalausschuss Kassel während der März-Sitzung beim Kaufunger Stahlbauunternehmen Heinrich Lamparter. Daher stellten die beiden Experten den Projektvorschlag „Förderung und Evaluation schulischer Berufsorientierungsprojekte in der Region Kassel“ mit einem Volumen von 24.100 Euro vor, der im Zuge der IHK-Initiative Ausbildungsreife und Berufsorientierung gefördert werden soll.

Der Regionalausschuss stimmte einstimmig für den Antrag. Das höchste IHK-Gremium, die Vollversammlung, musste Ende März allerdings noch über die Ausgestaltung der IHK-Initiative entscheiden. Das Ergebnis war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

„Angesichts der Sachlage scheint es dringender geboten, in gemeinsame Maßnahmen von Schule und Wirtschaft zu intensivieren, um die Abstimmung von Ausbildungssystem und Unternehmen zu fördern“, erklärten die beiden Experten. Geplant sei, beispielhafte

Formen des Übergangs zwischen Bildungseinrichtung und Beruf an ausgewählten Schulen zu dokumentieren und exemplarisch zu evaluieren. „Dabei geht es nicht um eine flächendeckende repräsentative Untersuchung“, verdeutlichte Messner. Es stehen im Sinne eines Entwicklungsprojekts solche Modelle im Fokus, die über die nach Einschätzung der Referenten oft wenig wirksame konventionelle Berufsvorbereitung hinausgehen.

Die Verfasser des Projektantrags gehen davon aus, dass verschiedene Schulen innovative Formen des Übergangs in den Beruf entwickelt haben – diese aber ohne systematische Begleitung entworfen worden sind. „Erst wenn dies geschieht, können sie im Sinne einer Offensive zur Fachkräftegewinnung mit einer verbesserten Ausbildungsreife auf andere Schulen und Betriebe ausstrahlen“, sagen Messner und Otto. So könnten die Wirkungen einzelner Maßnahmen besser eingeschätzt werden.

Unter anderem sollen Verlauf und Wirkung der an der Kasseler Heinrich-Schütz-Schule in allen Abschlussjahrgängen üblichen Zusatzmaßnahmen exemplarisch untersucht werden, die in engem Kontakt zu einer Reihe von Betrieben praktiziert werden. „Besonders wichtig ist, dass die betroffenen Eltern einbezogen und die Praktikumsergebnisse schulöffentlich präsentiert werden“, heißt es in dem Antrag. In



Informationen rund um den Stahlbau: Geschäftsführer Claus-Peter Hartmann (links) und Heika Hartmann stellten den Mitgliedern des Regionalausschusses das Unternehmen STAHLBAU LAMPARTER vor.

der Valentin-Traudt-Schule in Großalmerode unterrichten die Lehrer Haupt- und Realschüler in integrierten Klassen, ergänzt um Förderangebote und Coachingmaßnahmen. Das mediengestützte Begleiten und Nachbegleiten von Betriebspraktika sowie das Präsentieren der Praktikumsbetriebe soll genauer beschrieben werden.

Am Beispiel der Offenen Schule Kassel-Waldau möchten Messner und Otto zeigen, wie die Berufsorientierung in einem Prozess von der fünften bis zur zehnten Klasse in den Schulalltag und das Schulkonzept integriert worden ist. Besondere Bedeutung nimmt das Fach „Freies Lernen“ ein, in dem das Erlangen von berufsrelevanten Methodenkompetenzen im Vordergrund steht. Zudem soll dort durch eine Absolventenbefragung der Abgängerjahrgänge 2008 bis 2010 der Erfolg in der Berufsausbildung evaluiert werden. Darüber hinaus ist geplant das Anbahnen naturwissenschaftlich-technischer Studien im Physik Club Kassel zu dokumentieren. AN (Artikel/Foto) ■

**DIE KÖ GIBT EINEN AUS:**

1 Tag gratis Parken\*\* und 5 € Parkbonus sichern!

**Gratis Parken\* und Bonuspunkte sammeln.**

Die Vorteile der KÖ BONUSCARD auf einen Blick

- ✓ Bei jedem Einkauf KÖ Bonuspunkte sammeln und ab 10€ Guthaben in den teilnehmenden Geschäften und Gastronomien einlösen.
- ✓ Zusätzlicher Parkbonus von 1€ ab einem Einkaufswert von 10€\*
- ✓ Gratis Parken in der Friedrichsplatz-Tiefgarage Mo-Sa von 18-20 Uhr
- ✓ Die erste halbe Stunde immer kostenlos parken

Infos unter: [www.koenigsgalerie.de](http://www.koenigsgalerie.de)

FRIEDRICHSPLATZ

KÖ KÖNIGSGALERIE

\* Gemäß gesonderter Bedingungen. Einsehbar unter [www.koenigsgalerie.de](http://www.koenigsgalerie.de)  
\*\* Angebot gilt bei Neuregistrierung am Infostand Haupteingang der KÖ oder Tiefgarage Friedrichsplatz.